



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

德国联邦  
教育和科研部



DEUTSCH-CHINESISCHES  
Jahr der Wissenschaft und Bildung  
德中科学教育年  
2009/10

## Das Bundesministerium für Bildung und Forschung auf der Deutsch-Chinesischen Promenade in Wuhan

Wuhan, 23. Oktober 2009. „Die Stadt – Der Staub – Das Wasser“, dies sind die Schwerpunkte der Ausstellung zum Thema „Nachhaltige Stadtentwicklung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des „Deutsch-Chinesischen Jahrs der Wissenschaft und Bildung 2009/2010“ in Wuhan vom 23. bis 31. Oktober 2009. Im Lotuspavillon auf der „Deutsch-Chinesischen Promenade“ der Veranstaltungsserie „Deutschland und China – Gemeinsam in Bewegung“ (DuC) präsentieren sich verschiedene deutsche Forschungs- und Bildungseinrichtungen, einige gemeinsam mit chinesischen Partnern. Die Ausstellung zeigt anhand aktueller Forschungsprojekte in den Bereichen Strukturwandel, nachhaltiges Bauen, nachhaltige Wassernutzung, Luftverschmutzung und Berufsbildung Herausforderungen wachsender Großstädte exemplarisch auf und stellt Lösungsansätze vor. Außerdem können sich Studenten und Wissenschaftler über deutsche Bildungs- und Forschungseinrichtungen informieren. Ergänzt wird die Ausstellung durch eine Reihe von Fachworkshops im Konferenzpavillon auf der „Deutsch-Chinesischen Promenade“ und an anderen Veranstaltungsorten in Wuhan.

Das „Deutsch-Chinesische Jahr der Wissenschaft und Bildung 2009/2010“ hat die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Frau Prof. Dr. Annette Schavan, gemeinsam mit ihren chinesischen Kollegen, dem chinesischen Minister für Wissenschaft und Technologie, Herrn Prof. Dr. Wan Gang, und dem chinesischen Bildungsminister, Herrn Prof. Dr. Zhou Ji, initiiert, um der großen Bedeutung der deutsch-chinesischen Kooperation in Bildung und Forschung die ihr zustehende Aufmerksamkeit auch über die Fachkreise hinaus zu geben. Die Beteiligung des BMBF an der Veranstaltungsserie „Deutschland und China – Gemeinsam in Bewegung“ ist ein wichtiger Bestandteil dieses Jahrs. Von ihr soll ein deutliches Signal zur weiteren Stärkung der bilateralen Beziehungen ausgehen.

Im Ausstellungspavillon des BMBF werden viele der dargestellten Themen mit interaktiven Exponaten erläutert, so dass die Menschen beim Ausstellungsbesuch der Wissenschaft „zum Anfassen“ nahe kommen können. Die Fraunhofer-Gesellschaft informiert über innovative Konzepte für nachhaltiges Bauen sowie über Erfindungen, die in Fraunhofer-Instituten gemacht wurden. Das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung als nationales Kompetenzzentrum auf dem Gebiet der nachhaltigen Raum-, Stadt- und Siedlungsentwicklung gibt Einblicke zum Thema Strukturwandel. Eine Gruppe

verschiedener Einrichtungen unter Führung des Karlsruher Instituts für Technologie widmet seinen Ausstellungsteil dem Thema Staub, als Beispiel für Umweltbelastungen in Großstädten. Das Zentrum für Umweltforschung und nachhaltige Technologien der Universität Bremen beschäftigt sich mit der Wassernutzung und dem Erosionsschutz in stadtnahen Landschaften. iMOVE (International Marketing of Vocational Education) stellt die vielfältigen Möglichkeiten von „Training – Made in Germany“ vor, wobei der Schwerpunkt auf Berufsbildung im Wasserbereich liegt. LinguaTV präsentiert sein Angebot zum innovativen Sprachenlernen mit Videos im Rahmen der beruflichen Bildung. Und am Stand des Bundesministeriums für Bildung und Forschung erhalten die Besucher Informationen zum „Deutsch-Chinesischen Jahr der Wissenschaft und Bildung 2009/2010“ und zum Forschungs- und Bildungsstandort Deutschland.

Ergänzend zu der Ausstellung im BMBF-Lotuspavillon finden im Konferenzpavillon auf der „Deutsch-Chinesischen Promenade“ und an anderen Veranstaltungsorten in Wuhan verschiedene Fachworkshops statt: „Vermessung der Stadt“ (22. bis 24. September 2009), „Aufklärung und Globalisierung“ (24. bis 26. Oktober 2009), „Das Yangtze-Projekt – Landnutzungswandel, Bodenerosion und Massenbewegungen in hochdynamischen Ökosystemen“ (25. bis 26. Oktober 2009), „Das Yangtze-Projekt – Umwelt-Auswirkungen des Drei-Schluchten-Damms und die Umsetzungen im System Schadstoff / Wasser / Sediment“ (25. bis 26. Oktober 2009), „Biogener Erosionsschutz“ (27. Oktober 2009), „Berufliche Qualifizierung und lebenslanges Lernen ‚Made in Germany‘“ (28. Oktober 2009), „Bauen für die Zukunft: Forschung für nachhaltiges Bauen“ (30. Oktober 2009).

Das BMBF hat das Ziel, den Forschungsstandort Deutschland zu stärken, Talente zu fördern und durch neue Technologien Arbeitsplätze zu schaffen sowie die Lebensqualität der Menschen in Deutschland zu verbessern. Mit der Hightech-Strategie stellt die Bundesregierung die entscheidenden Weichen, um zukunftsweisende Technologien und Dienstleistungen zu entwickeln und den Entwicklungsweg zwischen Forschung und Produkt zu verkürzen. Mit der Internationalisierungsinitiative hat das BMBF ein Instrument, das den Ausbau und die Verbesserung der internationalen Kooperation in Forschung und Bildung mit wichtigen Partnerländern zum gegenseitigen Nutzen ermöglicht.

Seit 1978 besteht zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik China eine enge Beziehung in Wissenschaft und Technologie. Während zunächst noch wenige Kontakte einzelner Wissenschaftler die Basis der Kooperation bildeten, entwickelte sich schnell ein breites Interesse an gemeinsamen Forschungsprojekten sowie dem langfristigen Austausch von Examenskandidaten und Nachwuchswissenschaftlern. Deutsch-chinesische Forschergruppen nehmen heute gemeinsam an vielen internationalen Forschungsprojekten teil. Sogar die Gründung von bilateralen Forschungs- und Hochschuleinrichtungen ist in den vergangenen Jahren mehrfach gelungen. China ist inzwischen zum wichtigsten asiatischen Partner Deutschlands in der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit und in der Bildungskoooperation geworden.

[www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

[www.deutsch-chinesisches-jahr-2009-2010.de](http://www.deutsch-chinesisches-jahr-2009-2010.de)

[www.german-chinese-year-2009-2010.net](http://www.german-chinese-year-2009-2010.net)

# Beteiligte Institutionen:

## BMBF-Ausstellungspavillon

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

### Ausstellungsbereich „Die Stadt“

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

Fraunhofer-Gesellschaft (FhG)

- Fraunhofer-Allianz Bau
- Fraunhofer-Institut für Bauphysik (FhG-IBP), Mitglied der Fraunhofer-Allianz Bau

### Ausstellungsbereich „Der Staub“

Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - KIT Zentrum Klima und Umwelt, Topic Urbane Systeme

- Universität Karlsruhe, Institut für Mineralogie und Geochemie (IMG)
- Universität Karlsruhe, Institut für Geographie und Geoökologie (IfGG)
- Institut für Meteorologie und Klimaforschung – Atmosphärische Umweltforschung (IMK-IFU)

Deutscher Wetterdienst (DWD), Medizin-Meteorologie, Referat Lufthygiene, Freiburg i.Br.  
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ)

Universität Augsburg, Wissenschaftszentrum Umwelt (WZU)

China University of Geosciences, Institute of Geochemistry, Beijing

China Research Academy of Environmental Sciences,

Institute of Atmospheric Environment, Beijing

Chinese Academy of Sciences, Institute of Atmospheric Physics, Beijing

### Ausstellungsbereich „Das Wasser“

Universität Bremen, Zentrum für Umweltforschung und nachhaltige Technologien (UFT)

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

iMOVE - International Marketing of Vocational Education

LinguaTV GmbH

## Workshops des BMBF

### **Im Konferenzpavillon auf der „Deutsch-Chinesischen Promenade“ in Wuhan (23. – 31.10.2009)**

„Biogener Erosionsschutz“, 27.10.2009

- Veranstalter: – Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
– Universität Bremen, Zentrum für Umweltforschung  
und nachhaltige Technologien (UFT)

„Berufliche Qualifizierung und lebenslanges Lernen ‚Made in Germany‘“, 28.10.2009

- Veranstalter: – Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
– iMOVE – International Marketing of Vocational Education  
– Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

„Bauen für die Zukunft: Forschung für nachhaltiges Bauen“, 30.10.2009

- Veranstalter: – Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
– Fraunhofer-Gesellschaft (FhG)

## **An anderen Veranstaltungsorten in Wuhan (20.09. – 31.10.2009)**

„Vermessung der Stadt“, 22. – 24.09.2009

- Veranstalter: – Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
– Leibniz Universität Hannover,  
Institut für Photogrammetrie und Geoinformation  
– Wuhan University, State Key Laboratory of Information Engineering  
in Surveying, Mapping and Remote Sensing

Ort: Wuhan University

„Aufklärung und Globalisierung“, 24. – 26.10.2009

- Veranstalter: – Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
– Freie Universität Berlin  
– Wuhan University  
– Peking University  
– Chinese University of Hongkong

Ort: Wuhan University

„Das Yangtze-Projekt – Landnutzungswandel, Bodenerosion und Massenbewegungen in hochdynamischen Ökosystemen“, 25. – 26.10.2009 (Workshop) + 27. – 30.10.2009 (Exkursion)

- Veranstalter: – Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
– Universität Tübingen  
– China University of Geosciences

Ort: Hong Yi Hotel, Wuhan

„Das Yangtze-Projekt – Umwelt-Auswirkungen des Drei-Schluchten-Damms und die Umsetzungen im System Schadstoff / Wasser / Sediment“,  
25. – 26.10.2009 (Workshop) + 27. – 30.10.2009 (Exkursion)

- Veranstalter: – Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
– Forschungszentrum Jülich GmbH  
– Changjiang Water Resources Protection Institute (CWRPI)  
– China University of Geosciences

Ort: Hong Yi Hotel, Wuhan

[www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

[www.deutsch-chinesisches-jahr-2009-2010.de](http://www.deutsch-chinesisches-jahr-2009-2010.de)

[www.german-chinese-year-2009-2010.net](http://www.german-chinese-year-2009-2010.net)